

PreußenSpiegel Brandenburg, 28. Juni 2014, online



Schüler beteiligten sich an YouWiPod-Wettbewerb

28.05.2014

Brandenburg. Als kürzlich Teilnehmer und Besucher des YouWiPod-Wettbewerbes das Industriemuseum betreten, sorgen laute Beats und Musik für gute Stimmung. Es sollen die besten drei Interviews, die von Schülern der Klassenstufen 7-10 zu Podcast-Episoden verarbeitet wurden, ausgezeichnet werden. Landesschülersprecherin und Jurymitglied Josephin Baer berichtete zuvor: „Die in den Podcasts vorgestellte Vielfalt an Berufen ist sehr spannend. Es waren super-originelle und wirkungsvolle Episoden darunter“. Marius Krohn vom Industriemuseums sagt, dass die Aktion beweist, dass Brandenburg nicht nur „Museumsstadt“ ist. „Es ist ein Kontrast zum sonstigen kulturellen Image“, sagt auch Dr. Wolfgang Erlebach, der Beigeordnete für Soziales, Gesundheit, Jugend und Kultur. Außerdem wünscht er den Schülern viel Erfolg bei der praktischen Umsetzung des Projektes in ihrer Zukunft. Frank Baumann, der Geschäftsführer des Büro Blau und Jurymitglied der Veranstaltung, betont das Ziel des Projektes: Kontakte knüpfen und lernen, auf andere Leute offen zu zugehen. Die Jury, zu der auch Radio Fritz-Moderatorin Momo Falthäuser gehört, erläutert, dass sie sich bei der Bewertung der Podcast-Episoden diese Gewinner-Episode als Richtlinie nahmen. „Es waren mehr Episoden als letztes Jahr, was die Entscheidung nicht leicht machte“, sagt Baumann. Die Bewertung bestand aus drei Kriterien: der Inhalt, die Verständlichkeit und die Kreativität. Den dritten Platz gewinnen Fabian Müller und Dustin Wiznerowicu von der Oberschule Brandenburg Nord. In ihrem Beitrag stellten sie einem KFZ-Mechatroniker Fragen zum Betrieb, aber auch zum Beruf im Allgemeinen. Sie erhalten ein Preisgeld von 50 €. Auf dem zweiten Platz sind die Schülerinnen Ann-Cathrin Jänicke und Paulina Manz der 9. Klasse der Lenné Oberschule Hoppegarten. Sie befragten Felix Kaschubeck, einen Referendar an ihrer Schule über den Beruf als LehrerIn. Die Jury lobte den Inhalt, insbesondere die einfallsreichen Fragen, jedoch sollten sie noch am Schnitt arbeiten. Mit einem Beitrag über den Beruf LagerlogistikerIn belegten Konstantin Brühl und Paul Volkmer von der Hoppegartener Schule den ersten Platz. Momo Falthäuser sagte, dass sie durch den Beitrag verstanden hätte, worum es in dem Beruf geht, den sie vorher nicht kannte. Für ihre besondere Leistung gewannen sie 150 € Preisgeld. (von Schülerreporterin Sophie Goldau)